

Änderungsantrag zum Leitantrag

Antragsteller*in: AKL NRW

Überschrift ersetzen:

~~Die Linke — sozialistische Menschenrechtspartei in Zeiten des Rechtsrucks~~
Lasst uns über Sozialismus reden – gegen Rechts hilft nur Links!

Begründung:

Die Linke ist die einzig relevante Partei, die zu dem herrschenden System eine Alternative bietet. Immer mehr Menschen bemerken, dass endloses Wachstum auf einem endlichen Planeten nicht funktioniert. Anstelle der Menschenrechte – die nicht mehr als ein theoretisches Postulat sind, das gegen den real existierenden Kapitalismus erst mal durchgesetzt werden will – sollten wir daher unser Alleinstellungsmerkmal betonen und dazu auffordern, über unsere Alternative, den Sozialismus, zu sprechen.

Kapitalismus führt zwangsläufig zu Krieg und faschistischen Tendenzen, insofern sollte die jüngste Rechtsentwicklung, wenn sie schon im Titel des Leitantrags konstatiert wird, direkt mit “Links” als probatem Gegenmittel konterkariert werden, auch um der düsteren Analyse ein helleres Moment entgegenzusetzen.

Änderungsantrag zum Leitantrag

Antragsteller*in: AKL NRW

Zeile 5-11 nach „Sorge“ ersetzen

~~Nicht nur das weitere Erstarren der im Kern faschistischen AfD, sondern auch~~
Der entfesselte Kapitalismus wütet ungebremst – Krieg und faschistische Bestrebungen sind die logische Folge; beides ist derzeit zu beobachten. Konkret verfolgt die Bundesregierung eine

~~die~~ zunehmend radikale Politik gegen Migrant:innen und Geflüchtete sowie gegen von Armut Betroffene.

~~von weiten Teilen des nicht rechtsextremen Politikbetriebs macht für viele Betroffene diese Sorge zu realer Angst. Angst vor Diskriminierung und Ausgrenzung, vor immer schwierigeren Lebensumständen, Angst vor Gewalt, vor Abschiebung, Angst um die eigene Zukunft und die der Kinder.~~

Folgerichtig vertrauen der Ampel-Koalition nur noch drei Prozent der Befragten, davon ...

Begründung:

Die Angst der Menschen ist eine zwangsläufige Konsequenz aus den Umständen ihres Lebens im Kapitalismus. Wir können nicht die Angst bekämpfen, ohne den Kapitalismus zu bekämpfen. Denn der ist der Grund für Krieg, Spaltung und faschistoide Tendenzen und das sollte so auch klar benannt werden. Zudem müssen viele Menschen bereits hier und heute Diskriminierung, Ausgrenzung, Abschiebung und Gewalt erfahren - dies ist nicht lediglich eine abstrakte Angst, sondern für diese Menschen bereits bittere Realität.

Änderungsantrag zum Leitantrag

Antragsteller*in: AKL NRW

Zeile 12-13 ersetzen.

Umfragen im Moment aber nicht wir als **soziale sozialistische** Opposition, ~~sondern die -antisoziale Union, die rechtsextreme AfD und das zunehmend rechtskonservativ auftretende BSW.~~

Begründung:

Die Linke sollte sich weder am BSW, noch an anderen rechten oder konservativen Parteien abarbeiten oder diesen sogar noch Erfolge konstatieren. Gegen Rechts hilft nur Links – lasst uns lieber von Sozialismus reden!

Änderungsantrag zum Leitantrag

Antragsteller*in: AKL NRW

Zeile 14-16 ändern bzw. ersetzen:

Die Linke ist nahezu unsichtbar geworden, die Menschen wissen nicht mehr, wofür die Partei steht.

~~leidet darunter, dass ihr selbst im Kernbereich ihrer Politik soziale Gerechtigkeit kaum noch eine Gestaltungsmacht zugetraut wird. Viele Wähler:innen wissen nicht einmal, dass Die Linke noch existiert.~~

Begründung:

Selbstkritik ist wichtig – umso wichtiger ist es aber auch, aus ihr die richtigen Schlüsse zu ziehen. Es ist sicherlich nicht richtig, dass wir als Partei in erster Linie erfolgreich waren, wenn die Menschen uns „Gestaltungsmacht“ zugetraut haben, sondern dann, wenn wir die realen sozialen Probleme und Schieflogen klar benannt haben. Das müssen wir wieder tun – anstatt uns selber totzureden.

Änderungsantrag zum Leitantrag

Antragsteller*in: AKL NRW

Zeile 33-35 ändern:

Diese Politik zu Lasten der Schwächsten ist menschenverachtend und überdies ein Versuch, die Arbeiter:innenklasse zu spalten.

Die Linke ist derzeit die einzige Partei, die ~~sich diesem Wettbewerb der Schähigkeit dem~~ eine verbindende Klassenpolitik entgegen~~stammtsetzt~~ und das ist gut so.

Begründung:

Genau wie Faschismus und Krieg ist auch das Identifizieren, Verächtlichmachen, Stigmatisieren und Gegeneinander-Ausspielen von "Sündenböcken" kein Zufall, sondern eine zwangsläufige Konsequenz des kapitalistischen Systems.

Menschen werden gegeneinander ausgespielt: Jugendliche und Studierende gegen Rentner:innen, Erwerbstätige gegen Erwerbslose, Menschen mit diesem gegen solche mit jenem gegen wieder andere ohne Migrationshintergrund – der Begriff dafür ist "Klassenspaltung" und sollte von uns auch klar so benannt werden.

Dadurch ergibt sich zugleich eine wertvolle und von Sprachfluss und Sinnhaftigkeit her passende Gelegenheit, die verbindende Klassenpolitik in den Mittelpunkt zu stellen, mit der zum Beispiel in Leipzig im Rahmen der Erststimmenkampagne von Nam Duy Nguyen erfolgreich dafür gesorgt werden konnte, dass wir in Dresden noch im Landtag vertreten sind.

Genau wie Selbstbeweinung sollte auch Selbstbeweihräucherung bei einer sachlichen Analyse außen vor bleiben, da sie leicht den Blick aufs Wesentliche verstellt.

Änderungsantrag zum Leitantrag

Antragsteller*in: AKL NRW

Nach Zeile 75 ergänzen:

Einige große Rüstungskonzerne haben ihren Sitz in NRW. Rheinmetall, Thyssen Krupp und andere machen Gewinne mit den Kriegen um die Ukraine und im Nahen Osten. Sie liefern Waffen in alle Welt. Das Geschäft mit dem Tod wollen wir beenden, die Rüstungsindustrie vergesellschaften und die Produktion auf nachhaltige, friedens- und umweltverträgliche Güter umstellen.

Begründung:

Krieg beginnt hier in NRW. Wir wollen das Geschäft mit dem Tod beenden und deshalb auch die Rüstungsindustrie vergesellschaften und die Produktion umstellen.

Änderungsantrag zum Leitantrag

Antragsteller*in: AKL NRW

Ab Zeile 82 - 95:

Menschenrechte ~~sind für uns kein Verschiebebahnhof. Sie~~ gelten überall, für alle gleichermaßen. Wir verteidigen sie und hauchen ihnen praktisches Leben ein. ~~die universellen Menschenrechte im Sinne der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und die im Grundgesetz festgeschriebenen Grundrechte.~~

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Wir sind eine soziale Menschenrechtspartei-sozialistische Partei.

Wir kämpfen mit Entschlossenheit ~~auch für soziale Menschenrechte~~ dafür, dass das, was schon lange als soziales Menschenrecht postuliert ist, endlich Wirklichkeit wird:

- ~~Das Recht auf~~ gut bezahlte Arbeit zu Bedingungen, die nicht krank machen
- ~~Das Recht auf~~ angemessener und bezahlbarer Wohnraum
- ~~Das Recht auf~~ Anspruch auf lebenslange Bildung
- ~~Das Recht auf~~ gute, gesunde und vollwertige Ernährung
- ~~Das Recht auf~~ Gesundheitsversorgung unabhängig vom Einkommen
- Leben in einer gesunden Umwelt und Schutz vor Klimakatastrophen ~~geschützt zu werden~~
- kostenloser ÖPNV

Begründung:

Die Linke ist keine Menschenrechts- sondern eine sozialistische Partei, die sich auch für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzt. Menschenrechte, die nicht verwirklicht werden, nützen und schützen nicht. Deshalb fordern wir ganz konkret, dass aus schönen Worten Taten werden. Ebenso reicht es uns nicht, das Recht auf elementare Grundversorgung zu haben, es muss umgesetzt werden! Unser Ziel ist die Überwindung des Kapitalismus!

Änderungsantrag zum Leitantrag

Antragsteller*in: AKL NRW

ab Zeile 126/127 - 129:

Wir gehen ~~diesmal~~ geschlossen in die Wahlkämpfe und ~~stellen Strömungsinteressen hinter die der Partei zurück~~. Wir stellen eine plurale Liste auf, die die Breite des Landesverbandes repräsentiert. ~~denn: Es geht um alles!~~

Begründung:

Wir sollten als Linke NRW nach vorne blicken. Es ist für uns, die geblieben sind, und die vielen neuen Mitglieder selbstverständlich, dass wir gemeinsam kämpfen!